Beilage zu Nr. 43 der Schweizer Frauen-Zeitung

Objekttyp: **Appendix**

Zeitschrift: **Schweizer Frauen-Zeitung : Blätter für den häuslichen Kreis**

Band (Jahr): **10 (1888)**

Heft 43

PDF erstellt am: **29.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

An die Frauen- und anderen Vereine,

welche sich Hebung der Volkswohlfahrt zur Aufgabe machen,

hat die Zentralkommission der Schweizerischen Gemeinnützigen Gesellschaft folgendes Zirkular erlassen:

„Die Schweizerische Gemeinnützige Gesellschaft hat in ihrer den 27. und 28. September zu Stans abgehaltenen Jahresversammlung im Anschluß an ein Referat des Herrn Obergerichtspräsident Odermatt über „Milch und Käse als Volksnahrungsmittel" ihre Zentralkommission beauftragt, die Ernährung des Volkes durch die genannten Stoffe zu fördern.

Um diesem Auftrag einen möglichst rationellen und wirksamen Vollzug zu sichern, veranstalteten wir eine Konferenz von sachverständigen Männern aus verschiedenen Theilen des Vaterlandes, daß sie uns einigermaßen Wegleitung geben, in welcher Weise wir den vorgeschriebenen Zweck anstreben sollen. Die wichtige Angelegenheit wurde allseitig und gründlich besprochen.

Ausgehend von der Ansicht, daß verschiedene Kreise unseres Volkes sich nicht genügend ernähren und daß Milch und Käse den besten Ersatz bieten würden für den vielfach vorherrschenden Gebrauch von Kaffee und Kartoffeln, ermunterten die anwesenden Herren uns lebhaft, die Sache energisch an Hand zu nehmen. Die Ursachen, um derentwillen die fraglichen Lebensmittel verhältnißmäßig zu wenig Verwendung finden, suchte man zunächst in dem Umstand, daß unser Volk durchschnittlich nicht genügend aufgeklärt sei, einerseits über den Einfluß gesunder, kräftiger Nahrung auf den sanitarischen Zustand im Allgemeinen und anderseits über den Nährwerth von Milch und Käse; dann verhehlte man sich nicht, daß der einseitige Genuß von Kaffee und Kartoffeln in den Kreisen der Landwirthschaft treibenden, wie bei der Arbeiter-Bevölkerung zur tief eingewurzelten Gewohnheit geworden, weil ihre Beschaffung billig und ihre Zubereitung einfach sei; im Ferneren sagte man sich, daß die Gemeinnützigkeit es bisher entschieden zu sehr unterlassen habe, auf dieses Gebiet ihr Augenmerk zu richten und dafür zu sorgen, daß die ärmeren Klassen Milch und Käse in guter Qualität und zu mäßigen Preisen beziehen können. Wenn etwas Ersprießliches erzielt werden solle, so müsse man hauptsächlich nach diesen drei Seiten hin zu wirken bestrebt sein.

In Folge dessen wurde beschlossen, in einer populären Broschüre dem Volke die wünschbare, sachbezügliche Belehrung zu bieten, die Veranstaltung von Koch- und Haushaltungskursen zu empfehlen, indem auch durch diese der nöthigen Aufklärung Eingang verschafft werden könne, und endlich darauf Bedacht zu nehmen, wie die Produkte der Milchwirthschaft sich billig liefern lassen, damit die Leute, um die es sich vornehmlich handelt, nicht aus ökonomischen Gründen darauf verzichten müssen, sich mehr als bisher dieser Nahrungsmittel zu bedienen.

Was den ersten Beschluß anbetrifft, so hat Herr Fabrikinspektor Dr. Schuler in Mollis die Ausarbeitung einer kleinen Volksschrift zu übernehmen die Güte gehabt und wird eine solche innerhalb der nächsten Monate erscheinen.

Bezüglich der beiden anderen Punkte gelangen wir nun an verschiedene unserer vaterländischen Vereine und Gesellschaften mit der angelegentlichen Bitte, sie möchten uns behufs Realisirung der in Frage liegenden Bestrebungen thatkräftige Hülfe leisten und sich als die Organe betrachten, das Interesse für die Sache im Volke zu wecken, sowie Mittel und Wege anzubahnen, um den Konsum von Milch und Käse zu heben. Wir erachten es nicht für nöthig, genau zu präzisiren, wie wir glauben, daß vorgegangen werden sollte, sondern sind vollständig überzeugt, daß überall da, wo etwas zu thun der Wille vorhanden ist, das Zweckmäßige gefunden wird. Nur einige Andeutungen seien uns gestattet. Sämmtliche Genossenschaften, an welche wir dieses Zirkular adressiren, ersuchen wir, in ihren Kreisen Koch- und Haushaltungskurse einzurichten, dieselben aber so zu organisiren, daß wesentlich den Bedürfnissen und Verhältnissen der arbeitenden Bevölkerung Rücksicht getragen wird. Zur Leitung solcher Kurse sind befähigt: die gewesenen Zöglinge der Kochschule auf Reußport bei Luzern, deren Namen wir in einem früheren Rundschreiben bekannt gemacht haben. Die gemeinnützigen Frauen- und Männervereine können den Zweck ungemein fördern, wenn sie, wie das von etlichen Kultur-Gesellschaften des Kantons Aargau bereits geschehen, in den Dörfern Depots gründen, welche Milch und Käse reell abgeben, und wenn sie, die an vielen Orten wenigstens den Winter über armen, von der Schule entfernt wohnenden Kindern das Mittagessen verabreichen, dasselbe hauptsächlich aus Milch, Käse und Brod bestehen lassen. Die landwirthschaftlichen Vereine erlauben wir uns daran zu erinnern, daß sie auf die Käseproduktion einen vortheilhaften Einfluß auszuüben und besonders die in neuerer Zeit aufgekommene Hauskäserei zu verbreiten im Stande sind; die Arbeitervereine ermuntern wir, auf die Vermehrung des Konsumes hinzuwirken, sowie dafür zu sorgen, daß bei ihren Verkaufsstellen neben Käse auch reine, unverfälschte Milch zu haben ist.

Sofern die Vereine uns bei der Lösung der übertragenen Aufgabe in der angedeuteten Weise unterstützen, so läßt sich hoffen, daß Etwas erreicht und die Ernährung des Volkes nach und nach eine rationellere wird. Unser Appell ist daher ein warmer. Wollen Sie demselben die gebührende Beachtung nicht versagen, sondern ersprießliche Belehrungen und Anregungen in's Werk setzen. Die Frage der Volksernährung hat eine umfassende Tragweite; auch durch sie wird die allgemeine Wohlfahrt bedingt.

Helfen Sie daher vorhandene Uebelstände zu beseitigen und einem von einsichtigen Menschenfreunden als nöthig erklärten Fortschritt Bahn zu brechen."

Graphologischer Briefkasten

Nr. 330. — **A. S.** in **St. G.** Leidenschaftlichkeit, Logik, Offenheit, gerecht, ehrenhaft, loyal. Es ist etwas Kampf in der Schrift, Natürlichkeit, Einfachheit, Lebhaftigkeit, Ungleichheit im Wollen, wehrig und kehrig, keine Launen und nur schwache Tendenz zu Egoismus; gute Bildungsanlage und entwickelte Intelligenz, mittheilsam und freigebig.

Nr. 331. — **Nachtigall.** Ziemlich unbedeutende Natur, gutmüthig, lenksam und unüberlegt, Zartgefühl, Reinheit, Bescheidenheit, warmes Herz, Vertrauen, unfertiger Charakter.

Nr. 332. — **Bärin** in **Fleurier.** Leidenschaftlichkeit, Herzensgüte, Verschwendung, vornehme Liebhabereien, Phantasie, Widerspruch, Schlagfertigkeit, Egoismus, unfertiger Charakter, Freude am Vergnügen, Selbstgefälligkeit, Logik, Reserve, aber nicht Unwahrheit, Lebhaftigkeit, guter Geschmack.

Nr. 333. — **Maison blanche** in **F.** Sensibilité, impressionabilité, douceur, bonté, grace, volonté faible. Impénétrable, réservé, mais repulsion du mensonge, esprit clairvoyant, modeste, égoiste, caractère jeune, esprit assimilateur encyclopédie, facilité pour les études, intuition, invention, imagination, prodigalité, défensivité manque de courage, gironette, timidité.

Nr. 334. — **Chiffre J. S. L.** Etwas Prätention, guter Geschmack, vornehme Liebhabereien, allein trotzdem sparsam. Leicht entmuthigt, zu wenig Selbstvertrauen, Undurchdringlichkeit, Reserve, aber Abscheu vor der Lüge, Lebhaftigkeit, Ungleichheit im Wollen, Anwandlungen von Energie, jedoch eigentlich schwach; viel Gefühl, auch Leidenschaftlichkeit, jedoch auch im Zorn nicht grob.

Nr. 335. — **Ella** in **L.** Gute Kritik, Breitspurigkeit, Egoismus, Freude am Anordnen und an einem guten Tisch; schlagfertig, erfinderisch, traurig, wenig Selbstvertrauen, Launen, Klugheit, Reserve, wenig geselig.

Nr. 336. — **Bär.** Wenig Idealismus, viel Herz, wechselnde Eindrücke, Leidenschaftlichkeit, Vorliebe für geistige Arbeit, eigensinnig, feinfühlig, bescheiden, sparsam, logisch, etwas materiell, unreifer Charakter.

Nr. 337. — **Anna** in **Bern.** Liebe zur Klarheit, Enthusiasmus, aber leicht entmuthigt und zu wenig Selbstvertrauen; guter Geschmack, Sinn für Schönheit und Poesie, harmonischer Geist, geordnet, vernünftig, sehr offen und mittheilsam, wohlmeinend, gute Gedankenverbindung, etwas ängstlich, Fügsamkeit.

Nr. 338. — **R. S. T.** Optimistisch, gut, wohlmeinend, Tendenz zu Egoismus, viel Herz, Liebe zum Comfort, generös, rasche Auffassung, Leichtigkeit im Lernen, Intuition, moralische Sensibilität, Erfindertalent, etwas Prätention, Phantasie, Ehrgeiz, Heiterkeit, Gourmandise.

Nr. 339. — **Dalia** in **L.** Gute Bildung, Lebensmuth und Freudigkeit, Haustyrannin, über gute Kritik, sind geordnet, verständig, thätig, unternehmend, aber hie und da etwas, das unvollendet bleibt; sind wahr, offen und gut, haben ein warmes Herz und auch Wohlmeinenheit, gute Logik, knappe Gedankenäußerung, Einfachheit, Natürlichkeit, kein Materialismus.

Nr. 340. — **Marie am See.** In dieser Schrift liegt Kampf, Originalität und Selbstbeobachtung in Folge von gemachten Erfahrungen; Bestimmtheit, Eigensinn und Empfindlichkeit. Sie kämpfen aber mit guten Waffen, denn Sie sind ehrlich, offen, wahr und gerecht; wenn Sie gelegentlich hart sind, so meinen Sie es doch nicht böse. Sie besitzen rasche Auffassung, Leichtigkeit im Lernen, haben farbenreiche Phantasie, Sensibilität und Gefühl; Sie halten auf Ihre Familie und verachten Kleinlichkeit und Gemeinheit.

Nr. 341. — **Erika von U.** So viel aus dem geringen Material zu ersehen, sind Sie etwas ängstlich, träumerisch, schwach, zartfühlend, gut, offen, etwas prätentiös, egoistisch und ein unfertiger Charakter.

Nr. 342. — **H. W.** in **B.** Kaufmann, tüchtig in Geschäften, gewohnt anzuordnen und energische Befolgung seiner Ordres erheischend. Selbstüberhebung und Selbstgefühl. Viel Gemüth. Etwa ein Mal zornig und im Zorn grob. Kraftgefühl, Willenskraft, Gourmandise. Ich weiß Ihnen keinen andern Rath, als Selbststudium an Hand von Michan's Werken.

Nr. 343. — **E. S.** in **A.** Ich kann Ihnen nur eine Schrift berücksichtigen. Sie haben klaren Verstand und einen zuverlässigen Charakter, sind geordnet, ziemlich energisch und ruhigen Gemüthes, ohne kalt zu sein. Launen kennen Sie nicht, sind ziemlich ernst, haben aber immerhin Sinn für irdische Vergnügen; Sie sind thätig, ehrlich und hie und da naiv.

Nr. 344. — **Aschenbrödel** am **Gletscherfee.** Selbstgefällig, generös, selbst verschwenderisch, etwas stolz, heiter, gut und warmes Herz, gute Conception, selbstlose Natur, erfinderisch, ängstlich, klug, Phantasie, Scharfblick, Launen.

Nr. 345. — **B. L.** in **B.** Haustyrannin, von nicht sehr bedeutenden Anlagen, sparsam, ehrlich, eigensinnig, Tendenz zu Egoismus, nicht sehr muthig, wenig Selbstvertrauen, sittenrein, vertrauend, taktvoll.

Nr. 346. — **U. P. 4.** Gefühl, Empfindlichkeit, Gerechtigkeitsgefühl, dennoch hie und da leidenschaftlich, einem bessern Wissen, wohl auch dem Gewissen entgegen; Sparsamkeit, Geordnetheit, wenig wechselnde Stimmung, Offenheit, Logik, Selbstbeobachtung, Aufopferung.

Nr. 347. — **E. St. Moosrose.** Mehr als eine Schrift kann nicht berücksichtigt werden. Guter Geschmack, nicht wahr, viel Gefühl, aber keine Energie, nichts Materielles, gleichmäßige Stimmung, geistreiche Instinkte, Verstand, Ordnung, leicht verletzt, eigensinnig, einfach, natürlich, mittheilsam und selbstlos, sittenrein, Zartsinn, gute Bildung. Leider keine Unterschrift.

Nr. 348. — **E. S.** in **St. W.** Selbstbeobachtung, harmonischer Geist, etwas Widerspruch; ruhige, selbstlose, liebreiche Natur; wenig Selbstvertrauen; leicht entmuthigt, traurig, nicht sehr offen, klug, gar nichts Sinnliches, Materielles; klares Urtheil, selbstlos, warmes Gemüth, rasche Auffassung, Bestimmtheit.

Nr. 349. — **E. H.** Träumerei, melancholische Anlagen, Egoismus, Thätigkeit, Einfachheit, Natürlichkeit, harmonischer Geist, klarer Verstand, Offenheit, Ehrlichkeit, Güte, Leichtigkeit im Lernen, gutes, warmes Herz, aber wenig Selbstvertrauen.

Nr. 350. — **M. H.** Optimismus, schnell Feuer und Flamme, aber keine Ausdauer; wenig Harmonie; selbstlos, gut, wechselnde Eindrücke; unerfahrener, junger Charakter, wenig Bildung, etwas Selbstsucht, Reserve und Selbstbeherrschung, Klugheit, biegsamer Geist.

Nr. 351. — **W. 1864.** Tüchtigkeit, aber Bewußtsein davon; guter Geschmack, Sinn für Poesie, Reserve, Selbstbeobachtung, Bestimmtheit, Energie, logisches Denken, mehr Kopf- als Körperarbeit; Gefühl, allein Sie können scharf sein; moralisch unantastbar, begeisterungsfähig.

Nr. 352. — **S. H.** in **H.** Ruhige, eher kalt erscheinende Natur; klarer Verstand, gleichmäßige Stimmung, geordnet, zuverlässig, treuherzig, offen, treu, sanft, Charakterstärke, geistiges Gleichgewicht, Tendenz zu Egoismus, etwas Widerspruch, Energie, guter Geschmack, Freude am Genuß, Heiterkeit.

Nr. 353. — **M. D.** in **L.** Selbstgefühl und Egoismus, Intuition, Empfänglichkeit, Erfindung, keine Leidenschaft; liebreiche, ruhige Natur; entwickelte Intelligenz; etwas Freude am Anordnen; ziemliche Energie und Ausdauer; Sie wissen sehr gut was Sie wollen und wissen auch Ihren Willen durchzuführen.

Nr. 354. — **L. H.** in **S.** Lebhaft, guter Geschmack, harmonischer Geist, Humor, etwas ungleicher Wille; Egoismus nach Auswahl, d. h. abhängend von der Person, mit der man zu thun hat; gleichmäßige Stimmung, gute Logik, Selbstbeobachtung; warmes, weiches Herz; viel Gefühl, gute Selbstvertheidigung, klarer Verstand, Sparsamkeit, sympathisch, freundlich.

Nr. 355. — **A. B. Im Grünen.** Da ich nur se eine Schriftprobe analysiren kann, wählte ich Ihre eigene und fand darin: Schwung, Lebhaftigkeit, Begeisterung, hie und da Uebertreibung, Heiterkeit, Güte, Wohlmeinenheit im Vermeiden von Verantwortlichkeiten; losgelöst von allen sinnlichen und idealen Anschauungen; hoffnungsfreudig, aber rechthaberisch und ein wenig haustyrannisch, jedoch liebevoll. Mehr logisch als selbstconceptirend denkend; nicht immer ganz wahr; Reinheit, Zartgefühl, Sensibilität.

Nr. 356. — **E. R. G.** in **E.** Sie kommen erst jetzt an die Reihe, weil früher mir kein Brief von Ihnen zu Handen kam und ich strenge Reihenfolge dem Datum nach beobachte. Ihre Schrift weist auf: Selbstbeobachtung, entwickelte Intelligenz, ziemlich viel Willenskraft, Lebhaftigkeit, unternehmend, geordnet, manchmal unüberlegt, Freude am guten Tisch; viel Gefühl; Ehrlichkeit, Geradheit, Gerechtigkeit, Gewissenhaftigkeit, Zuverlässigkeit.

Nr. 357. — **M. Sch. K.** in **B. Nr. 1.** Sehr intuitiv, erfinderisch, gute Conception, wahr, offen, keine Launen, Energie, selbst Härte, obschon diese durch ein warmes Herz gedämpft und oft unterdrückt wird. Geistreiche Instinkte; wenig Egoismus.

Nr. 358. — **A. B. 6.** Viel Gemüth, lebhafter Wille und Energie; Güte, Einfachheit, Natürlichkeit, liebevolle Natur, auch etwa einmal Trotz; gute Gedankenverbindung, viel Gemüth, aber ziemlich reservirt; nichts Materielles; nur schwache Tendenz zu Egoismus; geistiges Gleichgewicht; Urtheilskraft.

Nr. 359. — **Hülfreich.** Viel Herz, Güte und Wohlwollen, versöhnlich, geordnet, sparsam, spöttisch, zurückhaltend, etwas launisch, prompt im Erwidern, praktisch, gute Logik.

Nr. 360. — **Einsiedler am Gotthard.** Entwickelte Intelligenz, künstlerische Fähigkeiten, Formen- und Schönheitssinn, Auge für Details auch an der Kunst; Sinn für Wahres und Einfaches; rasche Auffassung, etwas Mißtrauen, wenig gesellig, Zartgefühl, Selbstlosigkeit, Traurigkeit, Weichheit, Sanftmuth, Biegsamkeit.

Nr. 361. — **A. E.** in **D. Facsimile Nr. 1.** Welche Prätention und Eitelkeit; die d, s, die Anfangsbuchstaben und u-Zeichen wickeln sich ja förmlich auf. Das erste d ist aus einer Null mit einem Grundstrich versehen gebildet, was das Zeichen für unentwickelte Intelligenz ist in unharmonischer Schrift, wie wir sie hier haben; die anschwellende Schleife am H besagt Gourmandise und die f Energie; der Knoten am t Zähigkeit, die „a" Reserve, der Anstrich an „facsimilirt" Heiterkeit, der am „die" etwas Widerspruchsgeist, das Ensemble einen gewissen Stolz und viel Phantasie. Ferner ist das Zeichen der Lüge vorhanden, des unreifen, unerfahrenen Charakters. Tendenz zu Egoismus, wechselnde Eindrücke, Naivetät kommt trotzdem der Reserve hie und da zum Durchbruch, obschon Undurchdringlichkeit und Klugheit dominirend sind.

Nr. 362. — **Silvia. Facsimile Nr. 2.** Wahrheitsliebe (u-Zeichen), Geordnetheit (sorgfältige Schrift), auch in kleinen Dingen. Entwickelter Geist (harmonische Schrift), eher ernst (Lage der Schrift), etwas Kampf (säbelstrichartiger Ductus des s), guter Geschmack, Egoismus, warmes Herz, Güte, weise Sparsamkeit.

Nr. 363. — **Amerika K.** Bestimmter Wille, Klarheit des Urtheils, gleichmäßige Stimmung, etwas Reserve, ohne Falschheit und Lüge, Egoismus, Güte, Gemüth, vorwiegend Logik.

Nr. 364. — **Amerika T. Facsimile Nr. 4.** Nicht mehr sagen als man will, lebhaft (Querstrich des t), Offenheit (a), Gemüth (liegende Schrift), selbstsüchtig für sich und die Seinen, intelligent, leicht etwas entmuthigt, allein ziemlich beständig. Sittenrein, wenig Materialismus, sparsam, keine Launen, nicht empfindlich, erwerbsam, fleißig, einfach, natürlich. — Die zwei andern Proben sind so ungenügendes Material, daß sich nichts darüber sagen läßt.

Nr. 365. — **Kleine Waldlilie. Facsimile Nr. 5.** Erwerbsucht und Prätention, großer Egoismus, unrichtiges Urtheil. Für alle diese Eigenschaften sind die großen Ringe an T R S in ihren verschiedenen Einzelheiten die Merkmale; auch noch für Phantasie und unharmonische Bildung (das in Verbindung mit weitern in der Schrift vorkommenden Anzeichen). Reserve (kleiner werdendes Wort „Schweizer"); Lebhaftigkeit (stark nach links geworfener Kopf des „d"), Humor (große Rundungen), Freude am Kommandiren (s), Sparsamkeit (eng zusammengedrückte Buchstaben). Materialismus, nicht Lüge, aber Sie bilden sich Sachen ein, die nicht so existiren, wie Sie meinen, behaupten dieselben quand-même und könnten so in den Geruch der Lügenhaftigkeit kommen. Sie sind reizbar und sensibel, allen Stimmungen offen, daher manchmal traurig, melancholisch, leidenschaftlich, empfindlich, etwas voreilig ꝛc. ꝛc. Sehr mittheilsame Schrift. Die andere Schrift muß unberücksichtigt bleiben, weil nicht mehr als eine auf jeden Abonnenten analysirt werden kann und außerdem ist eine Adresse absolut ungenügendes Material.

Neuheit
in Petrol-Koch- und Heiz-Apparaten

absolut geruchlos — kolossale Heizkraft.

Die Flamme brennt bis zu 16 cm hoch: Rauchen der Flamme absolut ausgeschlossen.

—— **Geringer Petrolverbrauch. — Garantie.** ——

Einziger Petrolofen, welcher nicht schweisst, nicht russt und nicht riecht. Da dieser Petrolofen wirklich allen Anforderungen entspricht, ersuche um höfliche Besichtigung. — Achtungsvollst empfiehlt sich [854

J. Eicher, Lampist, **St. Gallen,**

Lampen- und Kücheneinrichtungs-Magazin — Schmidgasse 24.

Wegen Mangel an Platz

halte ich in sämmtlichen Artikeln meines **Herren- und Knabenkleider-Lagers** einen [851

grossen Ausverkauf

welcher bis **Ende Oktober** d. J. dauert.

Es würde sich für Jeden interessiren, welcher für Herbst und Winter sich mit guten Kleidungen zu versehen beabsichtigt, in meinem grossen Lager **fertiger**

Herren- und Knabenkleider

einen Besuch zu machen. Ich halte im Ausverkauf:

Komplete Anzüge zu Fr. 20, 22, 25 bis 45.
Herbst-Ueberzieher zu Fr. 15, 18, 20 bis 30.
Jacken oder **Weston** von Fr. 10 an bis Fr. 20.
Röcke oder **Jaquet** von Fr. 18 an bis Fr. 28.
Schlafröcke mit Garnirungen von Fr. 15 an und höher.
Hosen und Westen in jeder Grösse von Fr. 12 an u. höher.
Hosen einzeln in jeder Grösse von Fr. 6 an und höher.
Knaben-Anzüge für zweijährige Knaben bis zum Alter von sechs Jahren von **Fr. 5** an bis zu **Fr. 10.**
Jünglings-Anzüge von Fr. 18 bis Fr. 30.

Schwarze Hochzeits- und Trauer-Anzüge

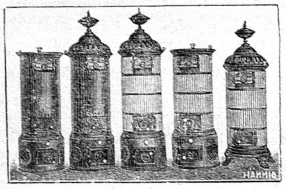
sind zu jedem Preise am Lager. — Ich bitte um gütigen Besuch.

Ferdinand Ellenbogen

10 nur neben dem Museum, Marktgasse **10**

—— **St. Gallen.** ——

Retoursticketen werden beständig an Zahlung genommen.



Patent-Ventilations-Füllöfen

von

Schnell & Schneckenburger

Nachfolger

in **Oberburg** bei Burgdorf (Bern).

Grosse Brennmaterial-Ersparniss. Grosse Heizkraft. Gesunde Wärme. Luftzirkulation. Doppelte Chamotte-Ausfütterung. 38 verschiedene Nummern mit Blechmantel oder Kachelumhüllung. — Beste Zeugnisse von Ingenieuren und Privaten des In- und Auslandes. — **Diplom in Zürich.** [691

Dennler's Eisenbitter

von Interlaken,

eine Verbindung der heilkräftigen Pflanzenstoffe des Magenbitters mit löslichem Eisen, wird zur Linderung und Heilung der **Blutarmuth, Bleichsucht** und **allgemeiner Schwächezustände** bei Erwachsenen und Kindern seit Jahren mit schönsten Erfolgen angewendet.

Für Reconvalescenten und Altersschwache ein angenehmes Stärkungsmittel. Wo der Besuch von Kurorten unmöglich, leistet dieses Präparat Genesenden und schwächlichen Personen gute Dienste.

Dennler's Eisenbitter zeichnet sich unter den verschiedenartigen Eisenmitteln dadurch vortheilhaft aus, dass er, ohne den Magen oder die Zähne zu belästigen, neben allgemeiner Kräftigung und Blutbildung zugleich rasch die gesunkene Verdauung wieder hebt. [5553-26

Aerztlich vielfach verordnet und bestens empfohlen.

Dépôts in allen Apotheken. Preis Fr. 2 per Originalflasche.

Neu, elegant und praktisch
— für junge Mütter. — [855

Die anderwärts mit so grossem Beifall aufgenommenen **Moseskörbchen** sind in meinem

Kleinkinder-Ausstattungs-Geschäft

fortwährend auf's feinste kompletirt vorräthig, wie alle Bedürfnisse für Neugeborne, sowohl in **Linge, Bettchen, Unterlagen** und **Binden** für Menstruation und Wochenbett.

H. Brupbacher — Zürich,

Magazin für komplete Kleinkinder-, Töchter- und Brautaussteuern.

Wolldecken und Wollgarn.

863] Als Alleinverkäufer einer besteingerichteten Wollwaarenfabrik offerire ich zu Fabrikpreisen schöne **graue Wolldecken:**

Länge 170 cm,	Breite 105 cm,	per Stück	. . . .	Fr.	2. —
„ 180 „	„ 120 „	„ „	. . . . .	„	2. 80
„ 200 „	„ 135 „	„ „	. . . . .	„	3. 40
„ 240 „	„ 180 „	„ „	. . . . .	„	4. 90

Ditto feinere Qualität, **hellblaugrau,** sehr beliebte Farbe:

Länge 180 cm,	Breite 120 cm,	per Stück	. . . .	Fr.	3. 90
„ 200 „	„ 135 „	„ „	. . . . .	„	4. 90
„ 225 „	„ 165 „	„ „	. . . . .	„	6. 70
„ 240 „	„ 180 „	„ „	. . . . .	„	7. 40

Hochfeine **weisse** von Fr. 12—20; ditto **rothe** von Fr. 7—18 per Stück.

—— **Pferdedecken, gute Qualität:** ——

Länge 200 cm, Breite 135 cm, per Stück Fr. 3. 40;
Ditto **extra gute Qualität,** gewöhnliche Grösse, mit dreifarbigen Borden: 150/120 cm, per Stück Fr. 3. 50 — 165/135 cm, per Stück Fr. 4. 30.

—— **Wollgarn** ——

in verschiedenen Qualitäten und Farben, garantirt **reine Wolle,** per Pfund von Fr. 2. 40 an. Ditto mit Baumwollfaden gemischt per Pfund von Fr. 1. 90 an.

Preis-Courante und Muster versende franko.

Ludwig Meyer in **Reiden** (Luzern).

—— Packete im Werthe von Fr. 10. — sende franko. ——

Aechte bayerische

Hochlands-Joppe

für Mk. 10. —

in 8 flotten Original-Façons für Jäger, Förster, Touristen, Oekonomen, Vereine und Privaten versende ich gegen Nachnahme in alle Länder.

Wasserdichte

Tegernseeer Wettermäntel

Mk. 12. 50.

Loden-Kaiser-Wetter-Mäntel

Mk. 20—30.

Loden-Jagd-

und [314

Touristen-Hüte

Mk. 3—5.

Illustrirte Preis-Courante mit Lodenmustern und Maassanleitung versende gratis und franko.

Hermann Scherrer — München

Herren-Garderobe-Versandt, Neuhauserstrasse 3.

Prämien-Obligationen

(Anleihensloose)

aller Gattungen, **schweizerische und ausländische, verzinsliche und unverzinsliche,** sind stets zu möglichst billigen Kursen zu beziehen und es können solche auf Wunsch auch durch **monatliche Anzahlungen** erworben werden. — Jede nur wünschbare **Auskunft** wird gerne ertheilt durch

Jakob Herter — Schaffhausen,

632] Commissions- und Inkasso-Geschäft.

CACAO SOLUBLE

(leicht löslicher Cacao)

Ph. Suchard.

Die 1/2 Kilo-Büchse im Détail			. . . . .	Fr.	3. —
„ 1/4 „	„	„	. . . . .	„	1. 60
„ 1/8 „	„	„	. . . . .	„	—. 90

5 Gramm dieses Pulvers genügen zur Herstellung einer guten Tasse Cacao. — 1 Kilo = 200 Tassen. [350

Empfiehlt sich durch vorzügliche Qualität und billigen Preis.